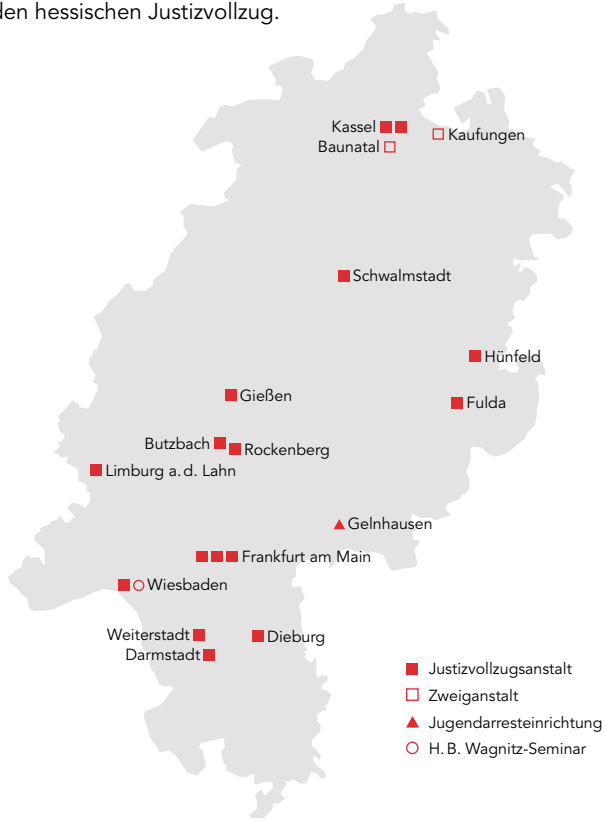


Der hessische Justizvollzug

hat den Auftrag, die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu schützen und die Inhaftierten zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Dafür stehen Bedienstete unterschiedlicher Fachgruppen gemeinsam mit externen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeden Tag ein.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit zwei Zweiganstalten. Darunter sind zwei Justizvollzugsanstalten für jugendliche und heranwachsende Inhaftierte, eine sozialtherapeutische Anstalt sowie eine Frauenhaftanstalt mit Mutter-Kind-Heim. Hinzu kommt eine Jugendarresteinrichtung. In verschiedenen Justizvollzugsanstalten gibt es insgesamt zwei Einrichtungen für die Sicherungsverwahrung, mehrere Abteilungen für den offenen Vollzug, zwei Abteilungen für lebensältere Inhaftierte sowie ein Zentralkrankenhaus. Das H. B. Wagnitz-Seminar ist das Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug.



Stand: Mai 2023
Herausgeber: Hessisches Ministerium der Justiz
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Michael Wilhelm
Luisenstraße 13 · 65185 Wiesbaden
www.justizministerium.hessen.de
E-Mail: pressestelle@hmdj.hessen.de
Fotos: Titel: © contrastwerkstatt-stock.adobe.com;
Porträt: © Annika List
Gestaltung: Christiane Freitag, Idstein
Druck: Silber Druck oHG, Lohfelden
Hinweis: Als Online-Fassung finden Sie diese Publikation auch unter www.justizministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium der Justiz
Luisenstraße 13 · 65185 Wiesbaden
www.justizministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium
der Justiz



Ehrenamt im Justizvollzug
**Menschen begleiten.
Perspektiven gestalten.**

Allgemeine Informationen zum hessischen Justizvollzug finden Sie unter

justizvollzug.hessen.de



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.





Sehr geehrte Damen und Herren,

der Justizvollzug hat die Aufgabe, inhaftierte Menschen sicher unterzubringen und sie wieder in die Gesellschaft einzugliedern, damit die Haft keine Endstation ist, sondern Perspektiven schafft.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen den hessischen Justizvollzug als wichtige „Brückenbauer“ in die Gesellschaft. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihren herausragenden Einsatz. Denn freiwilliges Engagement für unser Gemeinwesen ist ein wichtiger Baustein lebendiger Demokratie. Im Ehrenamt wird gesellschaftliche Verantwortung in besonders wertvoller Weise gelebt.

Der hessische Justizvollzug braucht auch in Zukunft Ehrenamtliche, die mitten im Leben stehen, Menschen begleiten und Perspektiven gestalten. Dies trägt zu einem humanen und modernen Justizvollzug bei. Ich lade interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich dazu ein, sich mit ihren individuellen Erfahrungen, Stärken und Fähigkeiten in einem ebenso vielfältigen wie anspruchsvollen Aufgabengebiet zu engagieren.

Wir freuen uns auf Sie.

Prof. Dr. Roman Poseck
Hessischer Minister der Justiz



Ihre Möglichkeiten sind vielfältig.

Im hessischen Justizvollzug bestehen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlreiche Möglichkeiten, aktiv die Wiedereingliederung inhaftierter Menschen in die Gesellschaft zu unterstützen.

- Justizvollzug ist Arbeit mit und am Menschen. Unterstützen Sie inhaftierte Menschen durch **individuelle Begleitung** – etwa mit Brief- oder Besuchskontakt, Unterstützung bei der Aufrechterhaltung des Kontakts zu den Angehörigen, Entwickeln von Perspektiven für die Zeit nach der Entlassung und Hilfe bei der Vermittlung in Wohnraum oder Arbeit.
- Der Justizvollzug fördert und stärkt die sozialen Kompetenzen inhaftierter Menschen. Unterstützen Sie im Rahmen von **Gruppenangeboten** – z. B. Kochkurse, Schachgruppen, Schreibwerkstätten, musisch-kreative Impulse oder vieles mehr in Abstimmung mit der jeweiligen Justizvollzugsanstalt.
- Bildung und berufliche Perspektiven sind wichtige Grundlagen für die Resozialisierung. Wirken Sie im **schulischen oder berufsbildenden Bereich** mit – z. B. durch Fremdsprachenkurse, Stützunterricht oder Förderung im sprachlichen bzw. mathematischen Bereich.
- Der Justizvollzug entwickelt sich im gesellschaftlichen Dialog weiter. Engagieren Sie sich in einem **Anstaltsbeirat** – Sie unterstützen eine Justizvollzugsanstalt durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge und wirken als Mittler zwischen Justizvollzug und Öffentlichkeit.

Wir unterstützen Sie.

In einem vielfältigen und anspruchsvollen Ehrenamt übernehmen Sie gesellschaftliche Verantwortung und kooperieren zuverlässig mit der Institution Justizvollzug. Dabei erhalten Sie Unterstützung durch

- hauptamtliche Ansprechpersonen in den Justizvollzugsanstalten,
- kollegialen Austausch mit erfahrenen Ehrenamtlichen,
- Teilnahme an Workshops, Fortbildungen und Schulungen.

Wir freuen uns auf Sie.

Möchten auch Sie im hessischen Justizvollzug Menschen begleiten und Perspektiven gestalten?

Dann werden Sie aktiv und wenden Sie sich gerne direkt an eine der hessischen Justizvollzugsanstalten. Dort erhalten Sie weitere Informationen über die Voraussetzungen sowie die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements vor Ort.

Eine Übersicht finden Sie hier:

